



Donnerstag, 5. Februar 1976

Blatt 213

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Hofmann: Stadterneuerung zentrale Aufgabe
Donaubereich: Gemeinderatsausschuß begrüßt
Jury-Empfehlung

Lokal:
(orange)

Henry Dunant-Medaille für 15jährigen Sonderschüler
Verkehrsmaßnahme: Sperre der Schöpfleuthnergasse
Olympia-Eröffnung: Volkshalle "ausverkauft"
Sportferien auch in Wien
Schon jeder zehnte Wiener hat die U-Bahn getestet
Klammer-Sieg kostete 40.000 Kilowatt
Volkshalle: Aufschrei bei Klammer-Sieg

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

hofmann: stadterneuerung zentrale aufgabe

4 wien, 5.2. (rk) die notwendigkeit, der stadterneuerung vorrangstellung einzuräumen, unterstrich stadtrat ing. fritz h o f m a n n neuerlich in der rundfunk-sendereihe "wiener probleme" am mittwoch. an der diskussion ueber das thema "vorrang fuer stadterneuerung oder stadterweiterung?" nahmen ausserdem der direktor der wiener stadterneuerungsgesellschaft dr. anton m u c h n a , der architekt dipl.-ing. dr. kurt h l a w e n i c z k a und der journalist herbert h e g e n b a r t h teil. hofmann wies darauf hin, dass in den vergangenen jahrzehnten zu recht die stadterweiterung forciert worden sei - die pro kopf zur verfuegung stehende wohnnutzflaeche konnte von sieben quadratmeter nach dem ersten weltkrieg auf 23 quadratmeter nach der letzten volkszaehlung erhoehrt werden. die stagnierende beziehungsweise ruecklaeufige bevoelkerungsentwicklung in wien sowie die gefahr der veroedung der inneren bezirke zwingen aber zu einem umdenken. stadterneuerung sei die summe verschiedenartigster massnahmen, die verbesserung der wohnsubstanz selbst gehoere ebenso dazu wie etwa die einrichtung von fussgaengerzonen oder die erschliessung von wohngebieten durch attraktive oeffentliche verkehrsmittel (u-bahn).

hofmann: "stadterneuerung entspricht einer grundeinstellung, die sowohl hinter als auch vor der wohnungstuer zum tragen kommen muss". privatinitiativen seien ebenso wichtig wie die aktivitaeten der stadtverwaltung. als ein hauptziel der stadterneuerung bezeichnete hofmann die eindaemmung des bevoelkerungsrueckganges in den inneren bezirken durch systematische verbesserung der wohnsubstanz und der wohnqualitaet namentlich in den gruenderzeitvierteln. aber auch zahlreiche wohnbauten der zwischenkriegszeit koennen ein aufgabenfeld fuer die stadterneuerung darstellen.

daneben werde es weiterhin, wenn auch eingeschraenkt, stadterweiterung entlang der entwicklungsachsen an u-bahn- und s-bahnlinien geben. zu diesem zweck werde auch die anwendung des bodenbeschaffungsgesetzes ins auge gefasst.

hofmann warnte davor, die einsparungsmoeglichkeiten durch die schwergewichtsverlagerung auf die stadterneuerung zu ueberschaetzen,

da fuer die entsprechende attraktivierung etwa eines gruenderzeitviertels zwar geringere mittel als fuer die herstellung der infrastrukturellen einrichtungen in stadterweiterungsgebieten, aber dennoch betraechtliche summen notwendig seien.

dr. muchna verwies darauf, dass zwischen stadterneuerung und stadterweiterung kein gegensatz bestehe, dass es sich vielmehr um zwei seiten ein und derselben aufgabe handle, naemlich der schaffung guter wohn- und lebensmoeglichkeiten fuer die bevoelkerung. daher koenne er auch keinen widerspruch zwischen seiner taetigkeit als direktor der stadterneuerungsgesellschaft und der gesiba sehen. letztere koenne an beiden aufgaben mitarbeiten und habe dies auch in der vergangenheit stets bewiesen. stadterneuerung sei in wahrheit ein problem, vor das jede generation aufs neue gestellt werde. behutsames vorgehen sei notwendig, um die in jahrhunderten erfolgte entwicklung der stadt nicht zu zerstoeren. als groesste schwierigkeiten bei der stadterneuerung bezeichnete dr. muchna die mangelnde kooperationsbereitschaft vieler grundeigentuemern und den umstand des relativ geringen kommunalen grundbesitzes. (ger)

k o m m u n a l :

=====

donaubereich: gemeinderatsausschuss begruesst jury-empfehlung

5 wien, 5.2. (rk) obersensatsrat dipl.-ing. otto e n g e l - b e r g e r , leiter der gruppe stadt- und landesplanung in der baudirektion, berichtete in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr am mittwoch ueber die ergebnisse der letzten sitzung der jury - "wettbewerb donaubereich" in der vorwoche. stadtrat ing. fritz h o f m a n n und gemeinderat josef h o f f m a n n (oevp) gaben ihrer befriedigung darueber ausdruck, dass die jury ebenso wie die im gemeinderat vertretenen fraktionen der auffassung ist, dass die beiden grundsuetzlichen alternativen - breites, bebaubares vorland kaisermuehlen und schmale insel oder schmales, unbebautes vorland und breite insel - weiterverfolgt werden sollen.

stadtrat hofmann erinnerte daran, dass diese beiden alternativen sich bereits deutlich von urspruenglich vorgelegten extremvarianten mit ganz schmaler oder ganz breiter insel unterscheiden. er werde buergermeister leopold g r a t z vorschlagen, die beiden nun vorliegenden varianten in einem zwischenbericht der gemeinderuetlichen planungskommission vorzulegen, die auch eine beiden varianten gerecht werdende geringfuegige verschwenkung des hauptsammelkanals und der autobahn fixieren soll. die zweite stufe des wettbewerbes donaubereich wird ende 1976 abgeschlossen sein. danach wird der gemeinderat eine endgueltige entscheidung zu treffen haben. (ger)

1016

L o k a l :

=====

henry dunant-medaille fuer 15jaehrigen sonderschueler

3 wien, 5.2. (rk) dem 15jaehrigen wiener sonderschueler helmut fleischesser konnte mittwoch stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann schneel im wiener stadtschulrat die henry dunant-medaille uebergeben. gleichzeitig erhielt der 15jaehrige lebensretter auch ein anerkennungsdiplom des wiener jugendrotkreuzes und ein geschenk.

helmut fleischesser hatte unter einsatz seines lebens wenige tage vor weihnachten einen sechsjaehrigen buben aus dem eiskalten wasser der alten donau gerettet, als dieser auf der duennen eisdecke eingebrochen war und zu ertrinken drohte. (may)

1008

verkehrsmaassnahme: sperre der schoepfleuthnergasse

1 wien, 5.2. (rk) die richtungsfahrbahn der schoepfleuthnergasse von der schlosshofer strasse stadteinwaerts im 21. bezirk muss von samstag, den 7. februar, bis montag, den 9. februar, gesperrt werden, weil der strassenraum durch die demontage eines baukrans auf der angrenzenden baustelle in anspruch genommen wird. die zufahrt zum schnellbahnhof ist ueber die floridsdorfer hauptstrasse, leopold ferstl-gasse und ueber die zwischen leopold ferstl-gasse und schnellbahnhof umgedrehte einbahn schoepfleuthnergasse moeglich. (ger)

1005

L o k a l :

=====

olympiaeroeffnung: volkshalle ''ausverkauft''

wien, 5.2. (rk) schon bei der uebertragung der eroeffnungszeremonie der olympischen spiele in innsbruck erwies sich das olympiaservice der wiener stadtverwaltung in der volkshalle des rathauses als ein grosser erfolg. die 28 farbfernsehgeraete waren dicht von zuschauern umlagert. die 200 sitzplaetze waren ''ausverkauft'', insgesamt wurden 700 besucher gezaehlt.

bis zum ende der olympischen spiele werden in der volkshalle bei freiem eintritt saemtliche tv-sendungen des orf uebertragen. fuer die persoenliche sportliche ertuechtigung in den pausen steht ein fitness-raum mit sportgeraeten zur verfuegung. (pr)

++++

L o k a l :

=====

sportferien auch in wien

2 wien, 5.2. (rk) sportbegeisterte kinder, die die olympiaferien in wien verbringen, muessen das nicht nur vor dem fernsehschirm tun. das landesjugendreferat hat in zusammenarbeit mit dem wiener sportamt eine reihe von interessanten aktionen fuer sie vorbereitet. am freitag, dem 6. sowie vom 10. bis 13. februar stehen taeglich von 9 bis 13 uhr die hallenbaeder dianabad, amalienbad, theresienbad, ottakringer bad, joergerbad und floridsdorfer bad kostenlos zur verfuegung. in den drei grossen rundturnhallen im 10., 11. und 21. bezirk erwarten sie sportlehrer. eislauffans koennen von 9. bis 13. in der stadthalle jeweils von 8 bis 13 uhr, am 6. und vom 9. bis 13. in der donauparkhalle von 14 bis 16.20 uhr ebenfalls kostenlos ihrem hobby froenen. fuer die schifreunde steht bei jeder wetterlage die kunststoffloipe in wien 10, laxenburger strasse - heuberggstaettenstrasse jeweils von 9 bis 15 uhr kostenlos zur verfuegung. bei guenstiger schneelage ist auch die schiloipe in wien 19, am cobenzl 96 a in betrieb. auch die schipisten 'hohe wandwiese' und 'himmelhofwiese' erwarten - schnee vorausgesetzt - den ansturm der ferien-gaeste.

um auf nummer sicher zu gehen, veranstaltet ausserdem das sportamt der stadt wien taeglich von 9. bis 13. februar fuer schifahrer im alter von 8 bis 15 eine fahrt zum schnee zu schipisten in der naeheren umgebung wiens. abfahrtsstelle ist taeglich um 7 uhr der rathausplatz, der kursbeitrag betraegt ohne liftgebuehren und verpflegung 50 schilling pro tag. anmeldungen nimmt das sportamt der stadt wien, 8, friedrich schmidt-platz 4 (tel. 42 800, klappe 2799) entgegen. (may)

L o k a l :

=====

schon jeder zehnte wiener hat die u-bahn getestet

8 wien, 5.2. (rk) kommenden samstag steht in der zeit von 13 bis 17 uhr das signal auf der u 1 fuer probefahrten wieder auf gruen. die seit maerz vergangenen jahres durchgefuehrten u-bahn-fahrten zwischen den stationen taubstummengasse und keplerplatz haben sich als ein echter hit entpuppt. bis einschliesslich jaenner 1976 wurden 930 publikumsfahrten durchgefuehrt und dabei insgesamt 158.100 personen im unterirdischen "silberpfeil" befoerdert. das bedeutet, dass bereits jeder zehnte wiener die u-bahn getestet hat.

stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a : "wir freuen uns sehr, dass die wiener bevoelkerung prueft, was mit ihren steuer-geldern geschieht. bereits in diesem fruehjahr wird der regulaere u-bahn-betrieb zwischen den stationen friedensbruecke und heiligenstadt aufgenommen. leider wird sich fuer die fahrgaeste das umsteigen von den u-bahn-zuegen in die stadtbahn und umgekehrt nicht vermeiden lassen, weil wir natuerlich trotz umbaus den stadtbahnbetrieb aufrecht erhalten muessen."

nicht nur die wiener bevoelkerung macht von den kostenlosen publikumsfahrten zwischen den stationen taubstummengasse und keplerplatz laufend ausgiebig gebrauch, auch namhafte verkehrsexperten und auslaendische delegationen testen das wiener u-bahn-gefuehl.

(karp)

1205

L o k a l :

=====

klammer-sieg kostete 40.000 kilowatt

10 wien, 5.2. (rk) anhaltspunkte fuer die begeisterung, mit der fast ganz wien die uebertragung des herrenabfahrtslaufes aus innsbruck vor den fernsehgeraeten verfolgte, liefern messdaten aus den e-werken und wasserwerken. der stromverbrauch stieg donnerstag mittag sprunghaft um 40.000 kilowatt an (in wien gibt es mehr als 500.000 fernsehgeraete).

auf den messgeraeten in der apparatezentrale der wasserwerke wirkte sich die tv-uebertragung "negativ" aus. es zeigte sich ein deutlicher verbrauchsruueckgang, der uebrigens zweieinhalb mal so stark war wie der wasserverbrauchsruueckgang mittwoch nachmittag bei der uebertragung der eroeffnungszeremonie. (pr)

1418

volkshalle: aufschrei bei klammer-sieg

9 wien, 5.2. (rk) ein einziger aufschrei aus mehr als 1.000 kehlen erschuetterte fast die mauern des wiener rathauses, als franz klammer in innsbruck die erste goldmedaille der olympischen spiele 1976 fuer oesterreich eroberte. so gross war der andrang zur olympia-uebertragung vom abfahrtslauf der herren, dass die volkshalle gesperrt werden musste. dicht gedraengt standen die mehr als 1.000 zuschauer, die mit begeisterung vor 28 farb-fernsehgeraeten die bravouroese fahrt klammers verfolgten. (pr)

1330